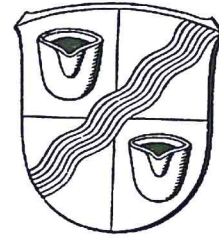


# Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn  
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



## NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 09.03.2017

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	6. Sitzung, XVIII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag, den 07. März 2017
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	20.45 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

### Anwesenheit

**Vorsitzender:** Herr Peter Ballatz, Sinn

**Mitglieder:** Herr Raimund Bayer, Sinn  
Herr Torsten Beck, Sinn  
Herr Karl-Heinz Becker, Sinn-Fleisbach  
Herr Dieter Benner, Sinn-Edingen  
Frau Nadine Bieber, Sinn  
Herr Walter Fiedler, Sinn-Fleisbach  
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen  
Herr Dieter Jung, Sinn  
Herr Wilfried Klabunde, Sinn  
Herr Michael Krenos, Sinn  
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen  
Frau Andrea Menges, Sinn-Fleisbach  
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn  
Frau Manja Niebrügge, Sinn  
Herr Erhan Özdemir, Sinn  
Herr Martin Pfaff, Sinn-Edingen  
Herr Daniel Sattler, Sinn-Fleisbach  
Frau Ann-Katrin Sauer, Sinn  
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach

**Es fehlten entschuldigt:** Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach  
Herr Marco Olivieri, Sinn-Fleisbach

- Gemeindevorstand:** Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach  
Herr Christoph Herr, Sinn-Edingen  
Herr Jochen Schwahn, Sinn  
Frau Helga Biemer, Sinn
- Es fehlten entschuldigt:** Herr Philipp Flick, Sinn  
Frau Sabine Reucker, Sinn  
Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach
- von der Verwaltung:** Frau Sonja Hörl, Schriftführerin

## Öffentliche Sitzung

### Tagesordnung

1. Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Bericht aus den Ausschüssen
5. Sachstandsberichte
  - Gemeindegewerke, Zukunft
  - neue Trägerschaft der KITA Edingen
  - Kernaufgaben Bauhof
  - Radweg Fleisbach-Edingen, Radweg entlang der Dill
  - Anhörungsausschuss
6. Anfragen
7. Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung der Errichtung einer Fußgängerampel an der B 277 auf Höhe des neuen EDEKA-Marktes  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0019)
8. Vorschlag von der Verwaltung zur Wahl eines neuen Schriftführers nebst Stellvertreter (m/w)  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0021)
9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Fraktion vom 09. April 2016 auf Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Sinn  
hier: § 5 Anzahl der Beigeordneten und § 9 Inkrafttreten  
**→ siehe hierzu Drucksachen-Nr. B 2016/0049 Gemeindevertretung**
10. Erneute Beratung und Beschlussfassung über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Begründung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Dillenburg auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens, Steuerwesens – Projekt „gemeinsames Kämmereramt der Stadt Dillenburg und der Gemeinde Sinn“
  - Aufhebung des Beschlusses vom 13.12.2016

- Bekanntgabe der Verwaltungsvereinbarung
  - erneute Beschlussfassung  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0022)
  - 11. Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Sinn  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0010)
  - 12. Einziehungsverfahren der öffentlichen Wegeparzelle Gemarkung Fleisbach, Flur 2, Flurstück 149/4  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0018)
  - 13. Resolution pro Lärmschutz an der A 45, Onsbach- und Heubachtalbrücke  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0023)
  - 14. Antrag der FWG-Fraktion zur Breitbandversorgung in der Gemeinde Sinn  
(Drucksachen-Nr. T 2017/0027)
  - 15. Verabschiedung der nach Abschluss der XVII. Legislaturperiode ausgeschiedenen Mandatsträger
- 

## **Punkt 1**

### **Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Peter Ballatz, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands, Herrn Bürgermeister Bender, die Vertreterin der Presse sowie die zahlreichen Gäste. Er eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der form- und fristgerecht ergangenen Einladung 20 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gefolgt sind und das Parlament damit beschlussfähig ist.

## **Punkt 2**

### **Bestätigung der Niederschrift**

Es liegt das Protokoll über die 5. Sitzung der XVIII. Legislaturperiode der Gemeindevertretung vom 13.12.2016 vor. Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen erhoben worden; sie ist somit genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Ballatz bekannt, dass die FWG-Fraktion noch einen Dringlichkeitsantrag zur Breitbandversorgung in der Gemeinde Sinn eingebracht hat. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung zu erweitern und diese Tischvorlage als TOP 14 vor der Verabschiedung der ausgeschiedenen Mandatsträger zu beraten.

Weiterhin weist Herr Ballatz auf die nachfolgenden Termine hin:

- 09.03.2017, 17.00 Uhr Ehrenbriefverleihung durch Herrn Landrat Schuster im Rathaus
- 11.03.2017, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung Feuerwehr Fleisbach, Bärenklause
- 17.03.2017, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung Feuerwehr Sinn, Gerätehaus
- 07.04.2017, 19.30 Uhr Gemeinsame Jahreshauptversammlung Feuerwehren, Gerätehaus Sinn

**Punkt 3**  
**Bericht des Gemeindevorstandes**

Der Bericht von Herrn Bürgermeister Bender ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

**Punkt 4**  
**Bericht aus den Ausschüssen**

**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation:**

Ausschussvorsitzender Krenos berichtet über die letzte Sitzung des Finanzausschusses am 14.02.2017 zu den Themen Jahresabschluss 2009, Haushaltsgenehmigung 2017, Produkt „Dorfentwicklungsprogramm“, Ratsinformationsdienst und Interkommunale Zusammenarbeit mit Dillenburg.

**Punkt 5**  
**Sachstandsberichte**

- **Gemeindewerke, Zukunft**
- **Neue Trägerschaft der KITA Edingen**
- **Kernaufgaben Bauhof**
- **Radweg Fleisbach-Edingen, Radweg entlang der Dill**
- **Anhörungsausschuss**

Der Sachstandsbericht von Herrn Bürgermeister Bender ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

**Punkt 6**  
**Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**Punkt 7**  
**Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung der Errichtung einer Fußgängerampel an der B 277 auf Höhe des neuen EDEKA-Marktes (Drucksachen-Nr. B 2017/0019)**

Herr Krenos erläutert den Antrag seiner Fraktion; er soll als Auftakt zur Verbesserung der Verkehrssituation am neuen EDEKA-Markt dienen.

Herr Fiedler begrüßt das Vorhaben der SPD und beantragt folgende Erweiterung: Das gesamte Verkehrsverhalten am Ortsteingang soll überprüft werden, insbesondere auch im Hinblick auf Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

Auch Herr Becker plädiert für eine Erweiterung auf alle Verkehrsteilnehmer und empfiehlt, die Angelegenheit an den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr zu verweisen. Dieser sollte eine Ortsbesichtigung vornehmen und eigene Vorschläge zur Vorlage bei den Fachbehörden entwickeln.

Herr Krenos stimmt der Erweiterung des Antrages zu.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung der Errichtung einer Fußgängerampel an der B 277 auf Höhe des neuen EDEKA-Marktes an den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr zu verweisen. Dieser soll im Rahmen einer Ortsbesichtigung die gesamte Verkehrssituation überprüfen, Vorschläge zur Verbesserung, insbesondere im Hinblick auf eine Verkehrsberuhigung, erarbeiten und bei den zuständigen Fachbehörden einreichen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Punkt 8**

**Vorschlag von der Verwaltung zur Wahl eines neuen Schriftführers nebst Stellvertreter (m/w)  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0021)**

Die Gemeindevertretung beschließt folgende/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter als Schriftführer/in bzw. Stellvertretung zu wählen.

Schriftführerin:	Frau Sonja Hörl, Verwaltungsfachwirtin
Erster Stellvertreter:	Herr Uli Klein, Diplomverwaltungswirt
Zweiter Stellvertreter:	Herr Steffen Bieber, Verwaltungsfachwirt

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Punkt 9**

**Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Fraktion vom 09. April 2016 auf Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Sinn  
hier: § 5 Anzahl der Beigeordneten und § 9 Inkrafttreten  
→ siehe hierzu Drucksachen-Nr. B 2016/0049 Gemeindevertretung**

Herr Becker erläutert, dass der Antrag bereits in der konstituierenden Sitzung am 26.04.2016 eingebracht wurde. Um jedoch insbesondere den neuen Mitgliedern der Gemeindevertretung ausreichend Zeit zu geben, sich mit der Thematik auseinander zu setzen, erfolgte die Rücknahme. Heute Abend soll das Anliegen der FWG-Fraktion, die Zahl der Beigeordneten von bisher 6 auf 7 zu erhöhen, um dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 06.03.2016 Rechnung zu tragen, wieder aufgegriffen und entschieden werden.

Herr Krenos spricht sich gegen eine Änderung aus, die Anzahl der Sitze im Gemeindevorstand wird vor der Wahl festgelegt und nicht später dem Wahlergebnis angepasst.

Herr Staska teilt die Auffassung der FWG und plädiert ebenfalls dafür, das Wählervotum zu berücksichtigen.

Sollte das Parlament den Antrag ablehnen, kündigt Herr Becker eine jährliche Wiederholung an und beantragt abschließend die namentliche Abstimmung über TOP 9.

Nach namentlicher Abstimmung beschließt die Gemeindevertretung, den Antrag der FWG-Fraktion auf Erhöhung der Zahl der Beigeordneten und entsprechende Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Sinn abzulehnen.

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich mit 12 Nein- und 8 Ja-Stimmen.

## **Punkt 10**

### **Erneute Beratung und Beschlussfassung über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Begründung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Dillenburg auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens, Steuerwesens – Projekt „gemeinsames Kämmereramt der Stadt Dillenburg und der Gemeinde Sinn“**

- **Aufhebung des Beschlusses vom 13.12.2016**
  - **Bekanntgabe der Verwaltungsvereinbarung**
  - **erneute Beschlussfassung**
- (Drucksachen-Nr. B 2017/0022)**

Herr Krenos berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation am 14.02.2017: Nach eingehender Beratung empfiehlt der Ausschuss mehrheitlich, den Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2016 zur IKZ mit Dillenburg auf dem Gebiet der Kämmererei aufzuheben, die ursprüngliche Fassung des Vertrages zu beschließen und die zusätzlichen Ausführungen aus der letzten Parlamentsitzung in eine Verwaltungsvereinbarung aufzunehmen.

Seitens der CDU wird die IKZ mit Dillenburg begrüßt; Herr Bayer beantragt jedoch, die Ersatzstelle in der Kämmererei in Sinn anzusiedeln und den Stellenplan entsprechend zu aktualisieren.

Herr Becker stellt fest, dass die Verwaltungsvereinbarung fehlt und fragt nach, wie der Gemeindevorstand hinsichtlich der Stellenbesetzung entschieden hat.

Bürgermeister Bender erläutert, dass eine Sitzung des Magistrates der Stadt Dillenburg und des Gemeindevorstandes der Gemeinde Sinn am 20.02.2017 stattgefunden hat. Dabei wurde vereinbart, dass die neue Kämmererestelle im Dillenburger Etat ausgewiesen wird. Ein gemeinsames Einstellungsgremium, das sich aus Vertretern beider Kommunen zusammensetzt, wird die Vorstellungsgespräche für die 2 auszuschreibenden Stellen führen. Der Beschluss des Gemeindevorstandes ist erfolgt. Weiterhin teilt Herr Bender mit, dass der Entwurf der Verwaltungsvereinbarung vorliegt und gibt den Inhalt bekannt.

Herr Becker stimmt dem ursprünglichen Beschlussvorschlag plus Verwaltungsvereinbarung und Zusatz, dass alle künftigen Vertragsänderungen im Parlament beschlossen werden müssen, zu. Der Stellenplan der Gemeinde Sinn ist zu bereinigen und die Kämmererestelle mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Die SPD-Fraktion spricht sich laut Herrn Krenos für den vorgesehenen Beschlussvorschlag aus. Ebenso die CDU; Herr Bayer zieht seinen Antrag, die neue Stelle in Sinn anzusiedeln, zurück.

Die Gemeindevertretung beschließt nach erneuter Beratung

- den Beschluss 2016/0197 vom 13.12.2016 aufzuheben,
- dem Entwurf der Verwaltungsvereinbarung vom 20.02.2017 zuzustimmen und
- den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Dillenburg zur Begründung einer interkommunalen Zusammenarbeit und Partnerschaft beider Kommunen zur Bildung eines gemeinsamen Kämmereramtes. Die Vereinbarung tritt rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft.
- Der Gemeindevorstand legt alle zukünftigen Änderungen im Vertragsverhältnis der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Punkt 11**

#### **Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Sinn (Drucksachen-Nr. B 2017/0010)**

Herr Krenos berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation: Die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 durch das Amt für Revision und Vergabe des Lahn-Dill-Kreises ist abgeschlossen und hat zu keinen Einwendungen geführt. Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Sinn.

Die Gemeindevertretung beschließt

- a) den Jahresabschluss 2009 in der vorliegenden endgültigen und geprüften Form festzustellen und
- b) dem Gemeindevorstand für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Punkt 12**

#### **Einziehungsverfahren der öffentlichen Wegeparzelle Gemarkung Fleisbach, Flur 2, Flurstück 149/4 (Drucksachen-Nr. B 2017/0018)**

Herr Staska beantragt, den TOP 12 an den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr zu überweisen, da dort noch keine Beratung erfolgt ist.

Bürgermeister Bender teilt mit, dass die Wegeparzelle seit 2015 auf der gemeindlichen Verkaufsliste steht, der Veräußerungswille ist damit bekannt. Der Fußweg wird kaum genutzt, stellt aber einen Kostenfaktor für die Kommune dar, so dass das Kaufangebot ausdrücklich begrüßt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag auf Einleitung des Einziehungsverfahrens der öffentlichen Wegeparzelle Gemarkung Fleisbach, Flur 2, Flurstück 149/4 an den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr zu verweisen.

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen.

### **Punkt 13**

#### **Resolution pro Lärmschutz an der A 45, Onsbach- und Heubachtalbrücke (Drucksachen-Nr. B 2017/0023)**

Herr Fiedler gibt noch weitere Erläuterungen zu der Resolution ab: Er kritisiert den fehlenden Lärmschutz für Fleisbach und Edingen. Die Wohngebiete in Katzenfurt und Edingen liegen näher an der Brücke als die genannten Mischgebiete (u. a. der Birkenhof) und müssen einen höheren Lärmpegel erdulden. Für die Onsbachtalbrücke sind jedoch nur Lärmschutzwände vor und nach der Brücke vorgesehen, sie selbst wird ausgespart. Durch den reflektierenden Schall wird die Lärmbelastung für die Edinger Bürger noch weiter ansteigen. Andere Lärmquellen wie die Bahn oder die B 277 werden nicht berücksichtigt.

Auch die vorgesehenen Maßnahmen für die Heubachtalbrücke belasten die Bürger. Wird eine Lärmschutzwand in Richtung Sinn errichtet, verstärkt sich die Belastung für die Fleisbacher. Die angegebenen Kosten für eine Wand in Fleisbach werden als überzogen angesehen.

Herr Fiedler bedankt sich bei den Fraktionen, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Bürgermeister Bender und allen interessierten Bürgern für mehr als 400 Unterschriften gegen die geplanten Lärmschutzmaßnahmen an den beiden Brücken und hofft auf ein Anhörungsverfahren, in dem alle Bedenken und Anregungen mit Hessen Mobil diskutiert werden können.

Die FWG-Fraktion unterstützt das Anliegen; Herr Becker plädiert darüber hinaus, seitens der Gemeinde Sinn eine aktivere Rolle beim Lärmaktionsplan, dessen Aktualisierung in diesem Jahr ansteht, einzunehmen. Er beantragt, die Thematik an den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr zu verweisen, der sich dafür mit den Lärmaktionsplänen von 2007 und 2012 befassen soll. Herr Becker bietet an, eine entsprechende Präsentation vorzubereiten. Auch in der nächsten Bürgerversammlung sollte der Lärmschutz auf der Tagesordnung stehen.

Herr Krenos spricht sich ebenfalls für die Resolution aus, beantragt jedoch, dass im Beschlussvorschlag statt des genannten „durchgängigen“ Lärmschutzes ein „**beidseitiger**“ Lärmschutz gefordert wird.

Die Gemeindevertretung beschließt, gegenüber dem Regierungspräsidium Gießen einen beidseitigen Lärmschutz für die A 45 auf Sinner Gemeindegebiet zu fordern. Außerdem wird die Thematik „Lärmschutz“ zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr überwiesen, um die Forderungen der Kommune bei der anstehenden Aktualisierung des Lärmaktionsplanes besser vertreten zu können.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### **Punkt 14**

##### **Antrag der FWG-Fraktion zur Breitbandversorgung in der Gemeinde Sinn (Drucksachen-Nr. T 2017/0027)**

Herr Becker erläutert den Antrag seiner Fraktion: Die Vertreter des Lahn-Dill-Kreises hatten in der Parlamentssitzung am 30.09.2014 verbindlich zugesagt, dass die Bauarbeiten in allen Sinner Ortsteilen zwischen Januar und Juli 2016 beginnen und die Inbetriebnahme Ende Januar 2017 erfolgen sollte. Daraufhin wurde die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Lahn-Dill-Kreis abgeschlossen. Die Nichteinhaltung des Termins stellt eine klare Verletzung der Vertragspflichten dar, so dass die Gemeinde Sinn ihre Rechte geltend machen sollte.

Herr Bayer unterstützt den Antrag der FWG-Fraktion. Auch er hält die Verzögerungen beim Ausbau der Breitbandverkabelung für inakzeptabel und weist darauf hin, dass die Kommune bereits Vorleistungen in Höhe von 148.000,00 € erbracht hat.

Das Parlament fasst folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung hat kein Verständnis für die Verzögerungen beim flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung im gesamten Gemeindegebiet Sinn. Grundlage für den Beitritt zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Lahn-Dill-Kreis und der Gemeinde Sinn war die Zusage, die Inbetriebnahme zum 31.01.2017 vorzunehmen.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Vertragspartner Lahn-Dill-Kreis zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen aufzufordern und eine Nachfrist zu setzen: Der Lahn-Dill-Kreis soll bis zum 31.03.2017 bestätigen, dass bis spätestens 30.06.2017 die bei Vertragsabschluss zugesicherte flächendeckende Breitbandversorgung in der Gemeinde Sinn freigeschaltet wird bzw. einen anderen Termin für die Inbetriebnahme 2017 verbindlich zusagen.



3. Der Gemeindevorstand wird zudem beauftragt, die juristischen Möglichkeiten von Rückforderung der gezahlten 148.000,00 € bzw. von Schadenersatzforderungen zu prüfen, sofern eine Inbetriebnahme bis zum 31.12.2017 nicht gewährleistet wird.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Punkt 15**

#### **Verabschiedung der nach Abschluss der XVII. Legislaturperiode ausgeschiedenen Mandatsträger**

Herr Ballatz bedankt sich herzlich bei allen nach der Kommunalwahl im letzten Jahr ausgeschiedenen Mitgliedern der Gemeindegremien. Er lobt das langjährige ehrenamtliche Engagement und spricht seinen ausdrücklichen Respekt für die freiwillige Übernahme von Verantwortung zum Wohl der Gemeinde Sinn und ihrer Bürger aus. Gerade in der heutigen Zeit, in der zwar jeder ein Mitspracherecht fordert, aber nur sehr wenige bereit sind, sich auch tatsächlich einzubringen, kann ein solcher Einsatz nicht hoch genug angerechnet werden.

Die heute Abend zu ehrenden ehemaligen Mandatsträger vereinen 126 Jahre kommunalpolitische Verantwortung in sich, verteilt auf jeweils 2 Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Ortsbeirates Edingen sowie 6 Gemeindevertreter.

Geehrt werden im Einzelnen

für den Gemeindevorstand

- Herr Gernot Schiebel
- Herr Peter Surek

für die Gemeindevertretung

- Herr Sascha Becker
- Herr Martin Domes
- Herr Bernd Köpper
- Herr Martin Weller

für den Ortsbeirat Edingen

- Herr Klaus-Dieter Prochaska
- Herr Bernd Rainer Müller

Während sich alle Anwesenden als Zeichen ihrer Anerkennung applaudierend von den Sitzen erheben, überreichen Herr Ballatz und Herr Bender die Ehrenurkunden und die Blumensträuße und sprechend nochmals persönlich ihren Dank für das langjährige Engagement aus.

Die Ehrungen von Herrn Hendrik Böttcher und Herrn Levi Che Stoll, die leider verhindert sind, werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die vorgesehene Verabschiedung von Herrn Hans-Ulrich Flick findet nicht statt, da er als Nachrücker für die ausgeschiedene Gemeindevertreterin Frau Yildiz Tunc wieder in das Parlament einzieht.

Anschließend beendet der Vorsitzende, Herr Ballatz, die Sitzung, bedankt sich bei allen für die konstruktive Mitarbeit und lädt die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein.

Für das Protokoll:



Hörl  
Schriftführerin

Für die Gemeindevertretung:



Ballatz  
Vorsitzender

# Gemeindevertretersitzung 07.03.2017

Bürgermeister Hans-Werner Bender: Bericht des Gemeindevorstandes

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr verehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, liebe Gäste, Vertreter der Presse, herzlich willkommen. Mein heutiger Bericht schließt an die Sitzung vom 13.12.2016 an. Es fanden eine Sitzung des Ältestenrates, vier des GVo, je eine im Ausschuss für Bauen, Planen, Umwelt, Energie und Verkehr sowie eine im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation statt. Ferner haben wir im Berichtszeitraum eine gemeinsame Sitzung mit dem Magistrat der Stadt Dillenburg und unserem Gemeindevorstand durchgeführt.

## Ich berichte aus den Sitzungen des Gemeindevorstandes

### 1. **Neubau einer Halle für Brauerei in Sinn-Fleisbach**

Der Gemeindevorstand hat dem Bauantrag zum Neubau Brauereihalle im Gewerbegebiet Fleisbach Ost zugestimmt.

### 2. **Alarmzentrale überwacht Rathaus Alarmanlage**

Der Gemeindevorstand lässt die im Rathaus installierte Alarmanlage durch eine 24-Stunden-Alarmzentrale mit vor Ort-Kontrollen überwachen. Wir können somit eine größtmögliche Sicherheit für das Rathaus gewährleisten.

### 3. **Beteiligung an der EAM**

Die Gemeinde Sinn hat sich im Rahmen der Rekommunalisierung an der EAM beteiligt. Wir haben zur Finanzierung dieser Beteiligung Bürgschaften gegeben.

Die Geschäftsführung hat in der Sitzung des Konsortialausschusses am 07.12.2016 die Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2016 sowie die Mittelfristplanung für die Jahre 2017 bis 2019 vorgestellt.

Das Geschäftsergebnis 2016 entwickelt sich erfreulich, der Planansatz wird um 5% übertroffen. Die Mittelfristplanung bestätigt ebenfalls die bisherigen Ergebniserwartungen an diese Jahre. Die Bankenkennzahlen werden eingehalten und die Bedienung der Kredite ist nach den Planzahlen gesichert.

### 4. **Planfeststellung für den Ersatzneubau der Talbrücken Onsbach und Heubach im Verlauf der Bundesautobahn A 45 mit 6-streifigem Ausbau**

Fraktionsübergreifend wurde für die beiden Talbrücken ein verbesserter Lärmschutz gefordert. Darüber hinaus übergaben Bürgerinnen und Bürger über 400 Unterschriften pro Lärmschutz für die Heubachtalbrücke. Die Einsprüche wurden dem Regierungspräsidenten vorgelegt.

### 5. **Vermietung eines Büros an den Landschaftspflegeverband Lahn-Dill e.V.**

Zum 1.4.2017 ist im Bauhof-Gebäude ein Büro an einen hauptamtlichen Mitarbeiter der Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill e.V. vermietet.

### 6. **Renaturierung der Dill**

Der Gemeindevorstand regt aufgrund der nochmals verbesserten Kostenübernahme zur Renaturierung der Dill an, das Thema erneut im Ausschuss für Bauen, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr zu beraten. Die Bezuschussung ist nunmehr auf bis zu 95% der Kosten gestiegen.

### 7. **Brand im Borngrund am 8. Februar 2017**

Meine Damen und Herren, der Brand vor etwa einem Monat im Borngrund war sehr tragisch und hat letztlich eine Familie obdachlos gemacht. Die Familie ist derzeit bei Freunden untergebracht. Auf Anregung der Bevölkerung hat die

Gemeinde ein Spendenkonto eingerichtet. Auf diesem Konto sind schon etliche Einzahlungen eingegangen.

Seitens des Landrates, des Regierungspräsidiums und des Landes Hessen wurde der Einsatz unserer Feuerwehrcräfte und weiterer Hilfskräfte ausdrücklich gelobt und deren professionelle Arbeit gewürdigt. Ich kann dies nur in aller Deutlichkeit unterstreichen, die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfskräfte hat hervorragend funktioniert und war hochprofessionell.

Seitens der Gemeinde waren wir in der Lage für alle betroffenen Mieter des Mietwohnhauses Unterbringungsmöglichkeiten bereit zu stellen. Am Ende des Tages war es dann doch nicht mehr notwendig, da die vier der sechs Wohnungen am Nachmittag wieder zu beziehen waren. Die Bauaufsicht des Lahn-Dill-Kreises hatte bis auf zwei Wohnungen die übrigen Wohnungen des Mietwohnhauses wieder frei gegeben.

#### **8. Gemeinsame Kämmerei Dillenburg und Sinn**

Zu einem Koordinierungsgespräch trafen sich die Magistratsmitglieder der Stadt Dillenburg und die Gemeindevorstandsmitglieder der Gemeinde Sinn.

Meine Damen und Herren, der Kollege Michael Lotz und ich stimmen überein, dass die IKZ zu einer gemeinsamen Kämmerei bereits gut und intensiv gelebt wird.

Magistrat, Gemeindevorstand, Kämmerer und wir Bürgermeister stimmen überein und folgen damit den Wünschen der Gemeindevertretung:

- dass bei der Aufnahme neuer Kommunen in die IKZ beide Vertragspartner am Entscheidungsprozess beteiligt werden. Bürgermeister Lotz stellt klar, dass eine gemeinsame Kämmerei natürlich auch die gemeinsame Beschlussfassung über eine Erweiterung des Teilnehmerkreises beinhaltet,
- es keine Bedenken gibt, die Führung der gemeinsamen Kämmerei zunächst in Dillenburger Händen zu belassen,
- Stellenbesetzung, -anhebung und dergleichen gemeinsam beraten und einvernehmlich entschieden werden,
- die Unterschriftsbefugnis seitens der Sinner Gemeinde mit dem Ersten Beigeordneten erfolgen kann. Die Rechtslage wurde geklärt, Herr Herr darf die öffentlich-rechtliche Vereinbarung trotz seiner Doppelfunktion als Erster Beigeordneter der Gemeinde Sinn und Beschäftigter der Stadt Dillenburg unterschreiben.

Die schriftliche Fixierung erfolgt in der Verwaltungsvereinbarung.

Für die gemeinsame Kämmerei sollen zwei neue Vollzeitkräfte, zunächst auf 2 Jahre befristet, eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt durch die Stadt Dillenburg, Arbeitsorte für beide Mitarbeiter/innen werden Dillenburg und Sinn sein.

#### **9. Genehmigungsverfahren nach § 16 Abs. 1 Bundes-Immissionsschutzantrag (BImSch) der Fa. Doering, Sinn, Wetzlarer Straße**

Der Gemeindevorstand hat sein Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bundes-Immissionsschutzantrag für eine neue moderne Filteranlage der Firma DOERING erteilt. Der aktuell 26 Meter hohe Schornstein wird durch einen 41 Meter hohen Edelstahlkamin ersetzt.

#### **10. Förderprogramm Sport und Flüchtlinge**

Das Förderprogramm wird neu aufgelegt, wir haben uns beworben. Derzeit ist Frau Petra Kranz als SportCoach für die Gemeinde Sinn tätig.

In Sinn sind derzeit etwa 70 Flüchtlinge auf 8 und in Fleisbach 30 Flüchtlinge auf 2 Unterkünfte verteilt.

### 11. Schaden an „Blitzer“

Wir hatten dieser Tage eine mutwillige Sachbeschädigung an unserem Blitzer. Derzeit prüfen wir die Aufstellung eines zweiten Blitzers vor dem EDEKA Markt.

### 12. Bushaltestelle Jahnhalle

Die Bushaltestelle in der Bahnhofstraße wird behindertengerecht umgebaut. Der Umbau wird durch das Land Hessen gefördert.

### 13. Bautätigkeiten in unserer Gemeinde

Nach 57 Bauanträgen im Jahr 2015 wurden 2016 54 Anträge gestellt. Die Nachfrage nach Bauplätzen hält unvermindert an.

Davon wurden nach § 57 HBO über den LDK 35 Anträge und  
nach § 55 und 56 nur Gemeinde 19 Anträge gestellt

Im Einzelnen

- Wohnhausneubau 8 Anträge
- Gewerbe Neubau / Anbau 4 Anträge - 7 zu 2015
- Nutzungsänderung gewerbl. 10 Anträge
- Abbruch gewerbl. 1 Anträge - 1 zu 2015
- Wohnhausanbau / Umbau  
Garagen / Carports 28 Anträge + 7 zu 2015
- Pylon/Werbeanlagen 2 Anträge + 2 zu 2015
- Erweiterung einer vorh.  
Einfriedungsmauer sowie  
Aufschüttung einer  
Teilfläche des Grundstücks  
im Überschwemmungsgebiet 1 Antrag

Wir haben im vergangenen Jahr

- 51 Fischereischeine erteilt
- 12 Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister gegeben
- 313 Führungszeugnisse beantragt
- 36 Plakatierungen genehmigt

Es gab in der Gemeinde

- 69 Geburten und
- 66 Sterbefälle
- 47 Eheschließungen, davon 38 in Sinn und davon 12 im Rathaus und 26 in der Kapelle
- 15 Beerdigungen
- 34 Urnenbeisetzungen
- 46 Trauerfeiern

1.495 Kfz wurden zugelassen

Das Gewerbeamt hatte

- 44 Anmeldungen
- 20 Ummeldungen
- 52 Abmeldungen zu verzeichnen

Einwohnerzahlen

Hauptwohnungen (ausschließlich)

- Sinn 3.474
- Edingen 1.151

-Fleisbach 1.869  
gesamt: 6.494

davon unter 18: 1.070 über 65:1.360 Ausländer gesamt: 641

Kirchenaustritte  
aus der Ev. Kirche: 21  
aus der Kath. Kirche: 5

**Meine sehr geehrten Damen und Herren, herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

### **Gemeindewerke**

Meine Damen und Herren,

schon seit über 10 Jahren beschäftigen wir uns mit diesem Thema und ich muss zugeben, es ist deutlich schwieriger hier eine Lösung herbeizuführen als ich ursprünglich dachte. Ich kann heute jedoch sehr Positives berichten. Wir haben mit den 4 Kommunen, Greifenstein, Breitscheid, Driedorf und Sinn, nun den Auftrag zur Bestandserhebung sowohl für den technischen als auch den Verwaltungs- und kaufmännischen Bereich beauftragt und warten auf die Auftragsbestätigung und schließlich die Ausführung.

Sie haben die Herren Becker vom Zweckverband Lollar-Staufenberg und Kellner von Schüllermann und Partner kennen gelernt. Diese Herren, die uns seit Mitte 2015 beraten werden die Bestandsaufnahme durchführen. Dies ist der erste Meilenstein für eine mögliche Zusammenarbeit im Rahmen der vier Kommunen.

Ich werde in den kommenden Gemeindevertreter Sitzungen weiter über den Fortgang berichten.

### **neue Trägerschaft Kita Edingen**

Meine Damen und Herren,

Aufgrund von Rückfragen seitens Gemeindevertretern und –vertreterinnen, aber auch von Eltern und Bediensteten möchte ich kurz über den derzeitigen Sachstand zu einer optionalen Trägerschaft berichten.

Im Wesentlichen stehen wir noch bei der gemeinsamen Ausschusssitzung des FWO und JKSpS im September 2016. Zwischenzeitlich habe ich das Personal der Kita Edingen über diesen Sachstand wiederholt informiert und gleichzeitig angeboten bei einem Elternabend darüber zu informieren. Letzteres wurde bislang nicht angefragt und ausgeführt. Meine Bereitschaft dazu ist der Kindergartenleitung bekannt.

Nach wie vor gibt es das Interesse der AWO sich in Edingen zu engagieren. Nicht mehr und nicht weniger. So habe ich es auch im September dargestellt und daran hat sich bislang nichts geändert.

Das Thema wird wohl nach wie vor in unterschiedlichen Kreisen diskutiert und leider mit Mutmaßungen unterlegt, die aber aktuell völlig fehl am Platze sind. Die Bereitschaft von Eltern einen Verein zu gründen, der den Kindergarten trägt und verwaltet, vermag ich nicht nachzuvollziehen. Seitens der Verwaltung wurde dieses Angebot gemacht aber letztlich durch die Eltern nicht angenommen, verworfen, zumindest stelle ich mangelndes Interesse fest. Offen dafür bin ich nach wie vor, darf aber auf die Einwände von Frau Sauer hinweisen, die ich durchaus teile.

In diesem Zusammenhang darf ich aus meiner Sicht weiterhin mitteilen, dass es aktuell nicht sinnvoll erscheint, alle Kindergärten - also auch die kirchlichen Kindergärten - in einem zentralen Trägermodell zusammenzufassen. Zumal für ein solches Unternehmen keine Partner zur Verfügung stehen.

An der Aufforderung weitere Unterlagen bezüglich einer

- Modellrechnung, welches alle Kindergärten unter einem Träger zusammenfasst und einer
- Gegenüberstellung der Kosten von einem freien Träger versus Kommune vorzulegen arbeiten wir. Im Übrigen verweise ich auf das Protokoll FWO/JKSpS.

## **Kernaufgaben Bauhof**

Meine Damen und Herren,

nach dem HEIMANN Kurzgutachten konnten wir seitens der Verwaltung schon über einige umgesetzte Positionen berichten.

Wir treffen uns nun mit HEIMANN Consulting zu einem Workshop, um die Kernaufgaben für den Bauhof weiter zu präzisieren und festzulegen.

An diesem Workshop nehmen teil:

- Leitung des Bauhofes
- Mitarbeiter des Bauhofes/Gemeindewerke
- Gemeindevorstandsmitglieder
- Personalrat
- Herr Heimann und ich!

Ich werde im FWO im Mai darüber berichten!

## **Radwege Fleisbach-Edingen entlang der Dill**

Meine Damen und Herren,

sobald der genehmigte HH 2017 vorliegt beauftragen wir die Planung für den Radweg von Fleisbach-Edingen.

Planungen für den Radweg entlang der Dill werden in Zusammenarbeit mit dem LDK, der den Dilltalradweg insgesamt ausbauen möchte, durchgeführt. Es ist auch Thema für die Sinner Dorfentwicklung und steht auf der AGENDA des Dorfentwicklungsantrages.

Das Gelände „ehemals Blech-Martin“ steht derzeit für Planungen nicht zur Verfügung, da der Eigentümer des Grundstückes verkaufen möchte und von daher keinerlei Optionen anbietet.

Ich werde weiter berichten!

## **Anhörungsausschuss**

Meine Damen und Herren,

wir haben dem Anhörungsausschuss des LDK insgesamt

- 8 Widersprüche zu Straßenbeiträgen Ring- und Steinstraße und
- 3 Widersprüche zum Hochbehälterbeitrag

vorgelegt.

Wir warten auf Entscheidungen!

Ich werde weiterhin berichten!

Hans-Werner Bender  
Bürgermeister